



Ngũgĩ wa Thiong'o

Dekolonisierung des Denkens

Essays über afrikanische Sprachen in der Literatur

Übersetzt aus dem Englischen von Thomas Brückner
Herausgegeben von stimmen afrikas/Allerweltshaus
Köln e.V. und Afrika Kooperative Münster e. V.

272 Seiten | 18 Euro | ISBN 978-3-89771-235-5

Über die Bedeutung afrikanischer Sprachen für die kulturelle Dekolonisierung

Sein literarisches Werk macht den kenianischen Schriftsteller Ngũgĩ wa Thiong'o, Autor von *Herr der Krähen* oder *Träume in Zeiten des Krieges* zu einem der wichtigsten Schriftsteller Afrikas. In seiner Essay-Sammlung *Dekolonisierung des Denkens* aus dem Jahr 1986 analysiert er die geistigen Folgen des europäischen Kolonialismus, der Unterdrückung der Sprachen Afrikas und der damit einhergehenden Zerstörung von Kulturen. Europas Sprachen, sein Denken, sein Blick auf Geschichte und Gegenwart beeinflussen das afrikanische Selbstverständnis bis heute. Ngũgĩ wa Thiong'o zeigt, dass die afrikanischen Sprachen ein wesentliches Mittel zur Befreiung von kolonialen Herrschafts- und Denkstrukturen darstellen.

Fünf Autor*innen aus verschiedenen afrikanischen Ländern beschreiben für die deutsche Übersetzung ihre aktuelle Sicht auf die Essays: Boubacar Boris Diop (Senegal), Achille Mbembe (Kamerun), Petina Gappah (Simbabwe), Sonwabiso Ngcowa (Südafrika), Mukoma wa Ngũgĩ (Kenia).

NGŪGĨ WA THIONG'O wurde 1938 in Limuru, Kenia geboren. Bis zu seiner Verhaftung im Jahr 1977 arbeitete er als Dozent an der Universität von Nairobi. Anlass der Verhaftung war ein in seiner Muttersprache Gikũyũ verfasstes Theaterstück. Auf Intervention von Amnesty International kam er nach einem Jahr frei und ging ins Exil nach London. Später lehrte Ngũgĩ wa Thiong'o in den USA Literaturwissenschaften unter anderem an der Yale University und der New York University.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW



Ab sofort in jeder gut sortierten linken Buchhandlung!

Bestellungen können auch direkt an den Verlag gerichtet werden.

Alle Wiederverkäufer_innen, Büchertische, Infogruppen etc. erhalten die üblichen Buchhandelsrabatte.

Kostenlose Rezensionsexemplare können unter Nennung des Mediums beim Verlag angefordert werden.

UNRAST Verlag

Postfach 80 20

D – 48043 Münster

Telefon: (0251) 666293

Telefax: (0251) 666120

eMail: info@unrast-verlag.de

www.unrast-verlag.de